



Informationen zum Schuljahr 2023/24

Status der Schule	2
Geschichte der Schule	2
Schulstruktur und schulisches Angebot	2
Schulcurriculum	2
Informationen zu einzelnen Fächern	3
Deutsch	
Englisch	
Französisch	
Sport	
Religion	
Grundkonzepte	4-6
Methodencurriculum	
Projekt-Lernen	
Bilingualer, fremdsprachlicher Unterricht	
Inklusion	
Fördern und Integrieren	
Arbeitsgemeinschaften	
Hausaufgabenbetreuung	
Berufsvorbereitungskonzept	
Schul-Counsellor	
Die Abteilungen im Einzelnen	6-9
Kindergarten und Sternschnuppen	
Grundschule	
Sekundarstufe I	
Regularien für Haupt- und Realschüler	
Sekundarstufe II	
Allgemein	10-14
Aufnahme	
Zeugnisse und Versetzungsbedingungen	
Schulbücher und Unterrichtsmaterialien	
Ablauf des Schultages	
Ordnungen der Schule	
Kollegium	
Lage und Gebäude	
Bustransport	
Sicherheit	
Die erste Schulwoche 2023/24	



Status der Schule

Die DSND ist eine von 135 anerkannten Deutschen Auslandsschulen und hat damit die Berechtigung, deutsche Abschlüsse zu verleihen. An der DSND können die Haupt- und Realschulprüfung sowie die Deutsche Internationale Abiturprüfung (DIA) abgelegt werden.

Die fachliche Schulaufsicht weltweit wird durch den Bund-Länder-Ausschuss für schulische Arbeit im Ausland (BLAschA) wahrgenommen. Die finanzielle, personelle und organisatorische Unterstützung wird im Auftrag des Auswärtigen Amtes durch die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) geleistet.

Schulträger ist der Schulverein der Deutschen Botschaftsschule New Delhi, ein in Deutschland eingetragener gemeinnütziger Verein. Ein von der Mitgliederversammlung gewählter Vorstand führt die Geschäfte.

Geschichte der Schule

Die DSND wurde 1961 in einem Wohnhaus in Delhi gegründet. Sie umfasste damals Kindergarten und Grundschule. In den Folgejahren musste die Schule mehrere Male umziehen. Sie war immer in umgewidmeten Wohnhäusern untergebracht, bis sie schließlich im Jahre 1992 in dem von der Bundesrepublik erworbenen Botschaftsgebäude der ehemaligen DDR eine dauerhaftere Heimat fand. Seither befindet sich die Schule auf bundeseigenem Gelände und hat den Status einer Botschaftsschule.

Die schulische Entwicklung vom Beginn als Kindergarten und Grundschule bis zur heutigen bis zum Abitur ausgebauten Schule hat fast 50 Jahre gedauert. Die DSND war bis dahin immer eine so genannte Sek. I Schule, deren Angebot bis zur 10. Klasse reichte. Im Jahre 2007 erhielt die Schule die Genehmigung zur Einrichtung einer Oberstufe. Die ersten Abiturprüfungen wurden im Schuljahr 2009/10 abgenommen. Im September 2013 fand die obligatorische Bund-Länder-Inspektion statt, bei der die DSND mit herausragenden Ergebnissen abgeschlossen hat. Seither dürfen wir uns als „Exzellente Deutsche Auslandsschule“ bezeichnen. Im Schuljahr 2022/23 konnte dieses Ergebnis wiederholt werden. 2016/17 wurden wir auch offiziell von der Kultusministerkonferenz als Deutsche Auslandsschule anerkannt mit dem Recht, Abiturzeugnisse zu verleihen. Mit dem Schuljahr 2018/2019 ist die Schule in die Zwischenunterkunft auf dem Gelände der Bulgarischen Botschaft umgezogen, weil das Altgebäude abgerissen und durch einen modernen Neubau ersetzt wird, der den Anforderungen einer modernen Pädagogik und den besonderen Anforderungen des Standorts Delhi (Erdbebensicherheit, Luftfilteranlagen) gerecht wird.

Schulstruktur und schulisches Angebot

Die Schule ist in 4 Abteilungen untergliedert.

Kindergarten

Baby-Schnuppen	6 Monate bis 18 Monate
Sternschnuppengruppe (U3)	18 Monate bis 3 Jahre
Kindergarten und Vorschule	3 bis 6 Jahre

Grundschule

Klassen 1 bis 4

Sekundarstufe I

Klassen 5 bis 10

Sekundarstufe II

Klassen 11 bis 12

Die Klasse 5 wird als Orientierungsstufe geführt. Die 10. Klasse hat eine Gelenkfunktion: für die Gymnasiasten ist sie das Vorbereitungsjahr für die Oberstufe, für Realschüler das Abschlussjahr. Der Hauptschulabschluss wird am Ende der 9. Klasse erworben, der Realschulabschluss am Ende der 10. Klasse und das Abitur (DIA) am Ende der 12. Klasse.

Schulcurricula

Der Unterricht von der Grundschule bis zum Abitur folgt schuleigenen Curricula, die von der Kultusministerkonferenz genehmigt sind. Die schuleigenen Curricula sind mit den Curricula der Deutschen Schulen in der Region Süd- und Südostasien abgestimmt und ermöglichen so den Wechsel innerhalb der Region und nach Deutsch-



land, Österreich und der Schweiz. Sie ermöglichen so auch die gemeinsamen Abschluss- und Abiturprüfungen (Regionalabitur).

Informationen zu einzelnen Fächern

Deutsch

Die DSND ist eine Deutsche Auslandsschule, somit ist die Hauptunterrichtssprache Deutsch. Voraussetzung für eine erfolgreiche Schullaufbahn ist daher die Beherrschung der deutschen Sprache. Für SchülerInnen mit sprachlichen Defiziten werden Förderkurse angeboten. Für quer einsteigende SchülerInnen, die nicht aus dem deutschen Schulsystem kommen, wird der Sprachstand gegebenenfalls gemäß den Anforderungen in der jeweiligen Klassenstufe durch einen Test festgestellt und ggf. Fördermaßnahmen eingeleitet.

Englisch

Wir leben in New Delhi in einem englischsprachigen Umfeld, viele unserer Kinder haben zuvor englischsprachige Schulen besucht, deshalb wird Englisch vom Kindergarten an unterrichtet und spielt in der ganzen weiteren Schullaufbahn eine wichtige Rolle. Um sicherzustellen, dass die einer Auslandsschule angemessene Beherrschung des Englischen erreicht wird, werden vom Kindergarten an zusätzlich zu den deutschen EnglischlehrerInnen, wenn möglich, native speaker eingesetzt. Um allen SchülerInnen der Sekundarstufe I eine ihrem Sprachvermögen entsprechende Förderung zukommen zu lassen, werden sie jahrgangsübergreifend in den Klasse 5/6 sowie 7/8 in zwei verschiedenen Leistungsstufen unterrichtet.

Französisch

Französisch ist an der DSND die verpflichtende zweite Fremdsprache. Sie beginnt in der 6. Klasse und wird bis zum Abitur unterrichtet. SchülerInnen, die mit einer anderen Sprachenfolge neu eintreten und Französisch nachlernen müssen, wird eine jeweils angemessene Nachholfrist gewährt.

Für SchülerInnen, die erst in der 10. Klasse an die DSND kommen und vorher kein Französisch hatten, kann das Fach „Französisch als spätbeginnende Fremdsprache“ eingerichtet werden. Französisch muss dann bis zur 12. Klasse einschließlich belegt werden.

Auch in anderen Fächern können Nachholfristen gewährt werden.

Sport

Alle Klassenstufen der Sekundarstufen I und II haben zwei Stunden Sportunterricht pro Woche. In den heißen Monaten (von August bis zu den Herbstferien und nach den Frühjahrsferien bis zum Ende des Schuljahres) wird Schwimmunterricht erteilt.

Die Grundschule bietet den Kindern drei Stunden Sport in der Woche. In der Doppelstunde wird analog zu den Sekundarstufen im Sommer Schwimmunterricht erteilt. Die Einzelstunde findet auf dem Sportplatz der Schule statt. Die Berücksichtigung der Feinstaubbelastung für den Sportunterricht entnehmen Sie bitte den Informationen auf der Website unter: Unsere Schule/Service/Gesundheit und Sicherheit.

Religionsunterricht/Ethikunterricht

An der DSND wird in der Grundschule ein stufenübergreifend ökumenischer Religionsunterricht sowie Ethikunterricht erteilt. In der Sekundarstufe von Klasse 5 bis 10 wird stufenübergreifender evangelischer oder römisch-katholischer Religionsunterricht sowie Ethikunterricht angeboten. In den Klassenstufen 11 bis 12 wird aus schulorganisatorischen Gründen ausschließlich das Fach Ethik erteilt.



Grundkonzepte

Medien- und Methodencurriculum

Das Medienkompetenzcurriculum legt die Entwicklung der Medienkompetenzen vom Kindergarten bis zum Abitur fest. Die Schülerinnen und Schüler lernen vom Kindergarten an Schritt für Schritt den reflektierten Umgang mit Medien z. B. zur Recherche oder um fachliche Inhalte zu vermitteln. Die an alle Schülerinnen und Schüler ab der Grundschule ausgegebenen Mappen zu Methoden- und Medienkompetenzen helfen den Schülerinnen und Schülern ihre Fähigkeiten einzuschätzen und ihren Lernerfolg zu verfolgen.

Projekt-Lernen

In den Klassen 5-8 wird an einem fächerübergreifenden Projekt gearbeitet. Die Lehrkräfte von mindestens zwei Unterrichtsfächern erarbeiten mit den Schülerinnen und Schülern ein gemeinsames Thema. Die SchülerInnen lernen dabei selbstständiges Arbeiten, Zusammenarbeit, Umgang mit Konflikten und Kritik, die Planung von Arbeitsprozessen und verschiedene Präsentationsformen und vieles mehr.

Das eigenständige Erarbeiten der Themen und die Präsentation der Ergebnisse sind zentrale Kompetenzbereiche, die in dieser Lernform individuell gefordert und gefördert werden.

In der Klasse 9 wird die Kompetenzförderung durch die verpflichtende Teilnahme an öffentlich ausgeschrieben Wettbewerben wieder aufgegriffen.

Bilingualer, fremdsprachlicher Fachunterricht in Erdkunde und Geschichte

Da der Abschluss der DSND die so genannte Deutsche Internationale Abiturprüfung ist, in der nach der Prüfungsordnung bis zu 50 % der Fächer auch in der Fremdsprache geprüft werden können, beginnt die Vorbereitung dazu bereits in der Sekundarstufe I. An der DSND werden Geschichte und Erdkunde bilingual auf Deutsch und Englisch erteilt.

In den Klassen 5 und 6 findet der Erdkundeunterricht in deutscher Sprache statt. Zu ausgewählten Themenbereichen werden einzelne Stunden oder kurze Sequenzen in englischer Sprache gehalten. Elementare Vokabeln werden auch in der Fremdsprache vermittelt. Gleiches gilt für die Klassen 7 und 8 in Geschichte.

In den Klassen 7 und 8 wird in Erdkunde modular und sequenziell in deutscher und englischer Sprache unterrichtet. Dabei werden in vielen Stunden beide Sprachen phasenweise abgewechselt. Das zentrale Vokabular wird zweisprachig vermittelt. Die Unterrichtssprache für das Fach Erdkunde ist ab der 9. Klasse Englisch.

In Geschichte wird ab der 9. Klasse durchgehend sequenziell bilingualer Unterricht erteilt.

Für neu eintretende SchülerInnen mit Nachholbedarf in Englisch gibt es spezielle Übergangsregelungen.

IT-Ausstattung, Lehrgänge, Medienerziehung und Laptopklassen in der Sekundarstufe

Wir unterstützen die Fähigkeiten der SchülerInnen, mit Informations- und Kommunikationstechnologien umzugehen. Die Schule stellt den SchülerInnen ab der Grundschule nach Bedarf Tablets für die Arbeit im Unterricht zur Verfügung.

Am Ende des ersten Schulhalbjahres finden an mindestens zwei Tagen für die Sekundarstufe I Lehrgänge zum Umgang mit den Computern und der gängigen Software zur Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Präsentation statt.

Am Ende des zweiten Schulhalbjahres beschäftigen sich die Klassen 5 bis 11 an zwei aufeinanderfolgenden Tagen mit aktuellen Themen der Medienerziehung, (Umgang mit Sozialen Netzwerken, Recherche, Sicherheit im Internet etc.).

Ab der Klasse 10 sind die SchülerInnen mit eigenen Laptops ausgestattet. Ihnen steht innerhalb der Schule ein eigenes Netzwerk zur Verfügung.



Inklusion

Die DSND hat in ihrem Inklusionskonzept das grundsätzliche Recht aller SchülerInnen auf Bildung in einem gemeinsamen Rahmen bekräftigt. Im Rahmen unserer Möglichkeiten bemühen wir uns, jeder Schülerin und jedem Schüler, die für sie bzw. ihn beste Förderung und Forderung zukommen zu lassen und sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu stützen und zu stärken. Der Inklusionsgedanke durchzieht alle schulischen Bereiche, den Unterricht und alle weiteren schulischen Angebote.

Fördern und Integrieren

Fördern und Fordern sind fundamentale Aufgaben eines jeden Unterrichts an der DSND. Wir gehen von einem Förderbegriff aus, der sich nicht allein auf den kognitiven Bereich beschränkt, sondern auch psychomotorische, emotionale und soziale Aspekte einbezieht. Viele SchülerInnen wachsen mit mehreren Sprachen auf, haben sehr unterschiedliche Schulbiografien sowie heterogene Leistungsstände.

Aufgrund der Schulgröße wird das Förderangebot individuell organisiert. In einem angemessenen Zeitrahmen wird erwartet, dass quer einsteigende Schülerinnen und Schüler mit Hilfe systematischer Förderung ihre Defizite aufgearbeitet haben. Für die Gewährung von Nachholfristen gibt es konkrete Zeitvorgaben.

In der Grundschule wird der Deutschunterricht in den Klassen 1 bis 3 mit 4 Stunden durch eine zusätzliche DaZ-Lehrkraft verstärkt und in der Klasse 4 mit 3 Stunden.

In Englisch unterstützt eine zusätzliche Lehrkraft den Regelunterricht in Klasse 3 für 3 Stunden und in Klasse 4 für 2 Stunden.

In der Grundschule bieten wir im AG-Bereich zusätzliche DaZ-Förderung an. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 3 und 4 können an einer Rechtschreib-AG teilnehmen.

In Mathematik bietet die Schule nach Möglichkeit für Schülerinnen und Schüler, die in der Sekundarstufe I zusätzliche Förderung benötigen, einmal wöchentlich Förderunterricht an. SchülerInnen, die für Deutsch spezielle DaF/DaZ -Förderung benötigen, erhalten nach Möglichkeit Zusatzförderung in Kleingruppen. Schülerinnen und Schülern der Klassen 5-10, die im Fach Deutsch erhöhten Förderbedarf (speziell Rechtschreibung und DaF/DaZ) haben, erhalten nach Möglichkeit das Angebot für 1-2 Stunden/Woche zusätzlichen Förderunterricht. Darüber ist bei Bedarf Unterstützung durch eine ausgebildete DaF/DaZ-Lehrkraft im Deutschunterricht der 5.-8. Klasse möglich.

Arbeitsgemeinschaften

Neben dem regulären Unterricht gibt es an der Deutschen Botschaftsschule New Delhi ein großes Angebot an Arbeitsgemeinschaften. Die Schule kann so, zusammen mit dem täglichen Mittagessen, ein attraktives Ganztagsprogramm bieten. Das Angebot reicht von Hausaufgabenbetreuung über sportliche oder musische Kurse bis hin zu Arbeitsgemeinschaften wie Theater oder Parkour. Das Angebot wird jedes Jahr am Anfang der Sommerferien neu zusammengestellt und im zweiten Halbjahr modifiziert. Die Angebote sind im Wesentlichen kostenfrei. Die AG beginnen am ersten Schultag.

Hausaufgabenbetreuung

Die Schule bietet montags bis donnerstags von 14:00 bis 15:30 Uhr eine kostenpflichtige Hausaufgabenbetreuung, getrennt für die Grundschule und die Sekundarstufe I, an. Die Anmeldung erfolgt zusammen mit der Wahl der Arbeitsgemeinschaften. So kann in der Grundschule eine Kombination von Hausaufgabenbetreuung und AG-Angeboten gewählt werden. Das Hausaufgabenbetreuungsangebot beginnt bereits in der ersten Schulwoche, dazu siehe nähere Informationen unter „erste Schulwoche“.

Berufsvorbereitungskonzept

Mit dem Berufsvorbereitungskonzept werden die SchülerInnen ab der 9. Klasse systematisch auf die notwendigen Entscheidungen nach einem Schulabschluss vorbereitet. In der 9. Klasse lernen die SchülerInnen, wie man den Lebenslauf und das Bewerbungsschreiben verfasst. In einem zweiwöchigen Betriebspraktikum der Klasse



10 erhalten die SchülerInnen einen Einblick in die Arbeitswelt. Für alle Stufen 9-12 führt die Schule eine Berufs- und Studieninformationsveranstaltungen durch, auf der Fachleute ihre Berufe und die dazu nötigen Voraussetzungen darstellen und für individuelle Fragen zur Verfügung stehen. Schließlich findet in Klasse 12 eine individuelle Beratung bzgl. Studien- und Berufsmöglichkeiten statt.

Die Abteilungen im Einzelnen

Kindergarten

Baby-Schnuppen (6 bis 18 Monate)

Betreuungsschlüssel 1:2

Sternschnuppen (U3 = 1,5 bis 3 Jahre)

Betreuungsschlüssel 1:6

Geöffnet: montags bis freitags 7.30 Uhr bis 13.30 Uhr

Auf Wunsch können Kinder um 11.25 Uhr abgeholt werden

Kindergarten (Ü3)

Vorschule, (Kinder, die im kommenden Schuljahr eingeschult werden sollen) Betreuungsschlüssel 1:8

Geöffnet: montags bis freitags 7.30 Uhr bis 15.30 Uhr

- Der Kindergarten ist bilingual, (Deutsch/Englisch, Immersionsmodell). Das Erzieherinnen-Team besteht aus deutsch- und englischsprachigen Angestellten.
- Der Erwerb der deutschen Sprache wird bei Bedarf außerdem in einem speziellen Deutschförderprogramm „Lernpfad“ nach Dr. Zvi Penner durch eine DaF/DaZ Förderkraft unterstützt.
- Die pädagogische Arbeit im Kindergarten orientiert sich am Qualitätsrahmen für Kindergärten der Deutschen Auslandsschulen der Zentrale für Auslandsschulwesen (ZfA), zu dem regelmäßig Schulungen stattfinden.

Die Vorschulkinder werden speziell auf die Schule vorbereitet. Dafür kooperieren die Grundschule und der Kindergarten im „teiloffenen Eingangsbereich“, in dem Vorschulkinder und Kinder der ersten Klasse in den Fächern Sport und Musik gemeinsam unterrichtet werden. Eine Grundschullehrerin unterrichtet in der Vorschule zweimal in der Woche Vorschulunterricht. Die Unterrichtssprache ist hier Deutsch. Dadurch wird der Übergang vom Kindergarten in die Grundschule optimal vorbereitet. Für den „teiloffenen Eingangsbereich“, Vorschule/ Klasse 1 liegt ein schulinterner Lehrplan zur Orientierung vor.

Grundschule

Die Grundschule der DSND ist einzügig. Drei GrundschullehrerInnen unterrichten hier als KlassenleiterInnen. Die kleine Schule bietet den SchülerInnen Gelegenheit, in geborgener Atmosphäre gemeinsam zu lernen und zu wachsen.

Der Unterricht von der Grundschule bis zum Abitur folgt schuleigenen Curricula, die von der Kultusministerkonferenz genehmigt sind. Die schuleigenen Curricula sind mit den Curricula der Deutschen Schulen in der Region Süd- und Südostasien abgestimmt und ermöglichen so den Wechsel innerhalb der Region und nach Deutschland, Österreich und der Schweiz. In der Klasse 3 werden die bundesweiten vergleichenden Thüringer Kompetenztests in Mathe und Deutsch durchgeführt. Durch die Orientierung an diesen Standards ist gewährleistet, dass ein Wechsel sowohl in der Region als auch in die Bundesrepublik Deutschland, Österreich und Schweiz jederzeit möglich ist.

Wir möchten alle Schülerinnen und Schüler in ihrer Individualität annehmen. Wir erziehen zu einem sozialen und toleranten Miteinander. Offene Unterrichtsformen erziehen die Kinder zu Selbstständigkeit und Eigenverantwortung und ermöglichen es, die Kinder auf ihrem individuellen Lernweg zu unterstützen.



Der Förderung sozialer Kompetenzen wird in der Grundschule besondere Beachtung geschenkt.

Die Unterrichtssprache in der Grundschule ist Deutsch. Um den unterschiedlichen Voraussetzungen von Deutsch-Muttersprachlern und Kindern, für die Deutsch die Zweitsprache oder Fremdsprache ist, gerecht zu werden, plant und gestaltet die/der Klassenlehrerin den Deutschunterricht gemeinsam mit der Förder-/DaF/DaZ-Lehrkraft.

Die Klassen 1 und 2 werden gemeinsam unterrichtet.

Englisch wird in der ersten und zweiten Klasse mit 3 Stunden pro Woche unterrichtet, in der dritten Klasse sind es 4 und in der 4. Klasse sind es 5 Stunden.

Die Grundschule als Bindeglied zwischen Kindergarten und Sekundarstufe bereitet in enger Kooperation mit der Vorschule und der Sekundarstufe I die Übergänge vor. Dabei werden VorschülerInnen und ErstklässlerInnen in Musik und Sport gemeinsam unterrichtet. Am Ende der vierten Klasse gibt es Schnupperunterricht in Klasse 5. Für beide Übergänge liegen spezielle Übergangskonzepte, die regelmäßig evaluiert werden, vor.

Stundentafel der Grundschule:

*Unterricht gemeinsam mit der Vorschule

Fächer	Klasse E1	Klasse 3	Klasse 4
Deutsch	8	8	7
Mathematik	5	5	5
Englisch	3	4	5
Sachkunde	2	3	3
Sport	3*	3	3
Musik	2*	2	2
Kunst	2	2	2
Religion/Ethik	1	1	1
Indische Landeskunde	1	1	1
Lernzeit	3		
Bewegungsstunde		1	1
Summe	30	30	30

Sekundarstufe I

Orientierungsstufe

Die Klasse 5 ist als Orientierungsstufe eingerichtet. Der Unterricht findet auf gymnasialem Niveau statt. Am Ende der 5. Klasse spricht die Klassenkonferenz eine Schullaufbahnpflichtempfehlung für die Hauptschule, die Realschule oder das Gymnasium aus. Der Elternwille ist zunächst für die Einstufung in der 6. Klasse entscheidend.

Klassenstufen 6-10

In den Klassen 6 bis 10 werden Haupt-, RealschülerInnen und Gymnasiasten im Klassenverband unterrichtet. Der Unterricht wird binnendifferenziert nach Schulformzugehörigkeit erteilt. Bis zum Ende der 8. Klasse ist ein Schullaufbahnwechsel bei entsprechenden Leistungen möglich, wenn Französisch als 2. Fremdsprache belegt ist. Die Initiative zum Wechsel der Schulzweige kann sowohl von den Eltern als auch von der Klassenkonferenz ausgehen. Die Klassenkonferenz spricht eine Empfehlung aus. Schülerinnen und Schüler, die den qualifizierten Mittleren Bildungsabschluss (Realschulprüfung) ablegen, erhalten die Berechtigung zum Eintritt in die gymna-



siale Überstufe. Sie wiederholen die 10. Klasse als Einführungsphase und legen nach der 12. Klasse die Abiturprüfung ab.

Studentafel der Klassen 5 bis 10

Fächer	Klasse 5	Klasse 6	Klasse 7	Klasse 8	Klasse 9	Klasse 10
Deutsch	5	4	5	5	4	5
Englisch	5	5	4	4	3	3
Französisch	-	4	4	4	4	4
Kunst	2	2	2	-	2	2
Musik	1 [^]	1 [^]	1	2	2	2
Mathematik	5	4	4	5	5	4
Biologie	2	2	2	2	2	2
Chemie	-	-	-	2	2	2
Physik	1 [^]	1 [^]	2	2	2	2
Geschichte	-	2	2+	2+	3*	3*
Erdkunde	2+	2+	2#	2#	3°	3°
Ind. Landeskunde	2	-	-	-	-	-
Religion ev./rk.	2	2	2	2	2	-
Ethik	2	2	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2	2	2
Klassenleitung	1	-	-	-	-	-
Summe	30	31	32	34	36	36

[^] Fächer werden epochal zweistündig unterrichtet

+ Der Unterricht findet in deutscher Sprache statt. Zu ausgewählten Themenbereichen werden einzelne Stunden oder kurze Sequenzen in englischer Sprache gehalten. Elementare Vokabeln werden auch in der Fremdsprache vermittelt.

Der Unterricht wird modular und sequenziell in deutscher und englischer Sprache durchgeführt. In vielen Stunden werden beide Sprachen phasenweise abgewechselt. Das zentrale Vokabular wird zweisprachig vermittelt.

*sequentiell bilingualer Unterricht

° Unterrichtssprache Englisch

Sekundarstufe II

An der Deutschen Schule New Delhi findet der Unterricht in der gymnasialen Oberstufe im Klassenverband und mit einem einheitlichen Fächerkanon statt. Die Unterteilung in Leistungs- und Grundkurse mit den entsprechenden Wahlmöglichkeiten gibt es an Auslandsschulen nicht. Die Schülerinnen und Schüler müssen in der Qualifikationsphase zwischen Französisch oder Chemie sowie zwischen Kunst oder Musik wählen. Das Schulziel an der DSND ist das Deutsche Internationale Abitur (DIA). Diese Prüfung ist für Deutsche Auslandsschulen entwickelt worden mit dem Ziel, den internationalen Charakter von Auslandsschulen zu stärken. Rechtlich ist sie ein deutsches Abitur und ist weltweit anerkannt. Inhaltlich bietet sie die zusätzliche Möglichkeit, dass auch in der Fremdsprache (in unserem Fall Englisch) geprüft werden kann. Es sind drei schriftliche und zwei mündliche Prüfungen abzulegen. Deutsch ist verpflichtendes schriftliches Prüfungsfach, die anderen kann der Schüler aus seinem Fächerkanon wählen.



Stundentafel der Klassen 11 und 12

	<i>Fächer</i>	<i>Klasse 11</i>	<i>Klasse 12</i>
	Deutsch	5	4
	Englisch	4	4
Wahlmöglichkeit- nach Bedarf	Französisch	4	4
	Chemie +	4	4
Wahlmöglichkeit nach Bedarf	Kunst	2	2
	Musik	2	2
	Mathematik	4	5
	Biologie	3	3
	Physik	3	3
	Geschichte	3	3
	Erdkunde	3	3
	Ethik	2	2
	Sport	2	2
	Summe	35	35



Allgemein

Aufnahme

Der Schulleiter entscheidet über die Aufnahme. Voraussetzung für die Aufnahme ist die Fähigkeit, dem Unterricht in deutscher Sprache in absehbarer Zeit folgen zu können.

Die Aufnahme von Kindern mit speziellem Förderbedarf bedürfen der individuellen Planung und Überlegung gemeinsam mit den Eltern, um den jeweiligen Bedarfen entsprechend einer geeigneten Integration und Förderung zu ermöglichen.

Die Schul- und Aufnahmegebühren werden durch die Gebührenordnung geregelt und sind halbjährlich fällig.

Zeugnisse und Versetzungsbedingungen

Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 und 2 erhalten jeweils zum Ende des Schuljahres ein Zeugnis, ab der Klasse 3 bis 12 zum Schulhalbjahr und zum Ende des Schuljahres Zeugnisse.

Ab Klasse 1 gibt es auf dem Zeugnis kompetenzbasierte Leistungsrückmeldungen. Ab Klasse 3 werden die Leistungen zusätzlich in Noten ausgedrückt.

Auf den Zeugnissen der Klassen 6 bis 10 wird die Schulform (Hauptschule, Realschule, Gymnasium) vermerkt. Das Jahreszeugnis enthält einen Vermerk über die Versetzung in die nächste Klassenstufe. Die Versetzungsbestimmungen finden Sie in den Versetzungsordnungen für die Grundschule sowie für die Klassen 5 bis 10, die auf der Homepage der Schule unter „Downloads“ eingesehen werden können. Die Klassenstufen 11 und 12 bilden eine Einheit. SchülerInnen, die die Schule während des Schuljahres verlassen, erhalten ein Abgangszeugnis, SchülerInnen, die einen Abschluss erworben haben, erhalten ein Abschlusszeugnis.

Schulbücher und Unterrichtsmaterialien

Die eingeführten Schulbücher werden von der Schule in Deutschland bestellt und in den ersten Schultagen den SchülerInnen nach Bedarf ausgehändigt. Die Eltern erhalten eine Liste der ausgehändigten Bücher. Eine Rechnung darüber wird zusammen mit der Schulgebührenrechnung zum 1. Halbjahr versandt.

Die Bücher- und Materiallisten für alle Klassen sind auf den Webseiten der einzelnen Abteilungen abgelegt. Die meisten Materialien sind in Delhi erhältlich. Hefte mit speziellen Lineaturen kann man im Sekretariat kaufen.

GrundSchülerInnen bringen alle geforderten Unterrichtsmaterialien in der ersten Schulwoche mit. Der größte Teil verbleibt im Klassenzimmer im Fach des Kindes. Die Eltern werden gebeten, alle Materialien zu beschriften.

Ordnungen der Schule

Mit der Aufnahme in die Schule verpflichten sich Eltern und Kinder, die Ordnungen der Schule (z.B. Schulordnung, Versetzungsordnung, Hausordnung) anzuerkennen. Sie sind auf der Homepage unter „Downloads“ veröffentlicht.

Ablauf eines Schultages

Die DSND bietet ein Ganztagesangebot. Während der Pflichtunterricht überwiegend am Vormittag stattfindet, können die Kinder und Jugendlichen am Nachmittag aus einem variablen Angebot an Arbeitsgemeinschaften auswählen. In der Mittagspause wird von unseren Köchen ein warmes Mittagessen angeboten.



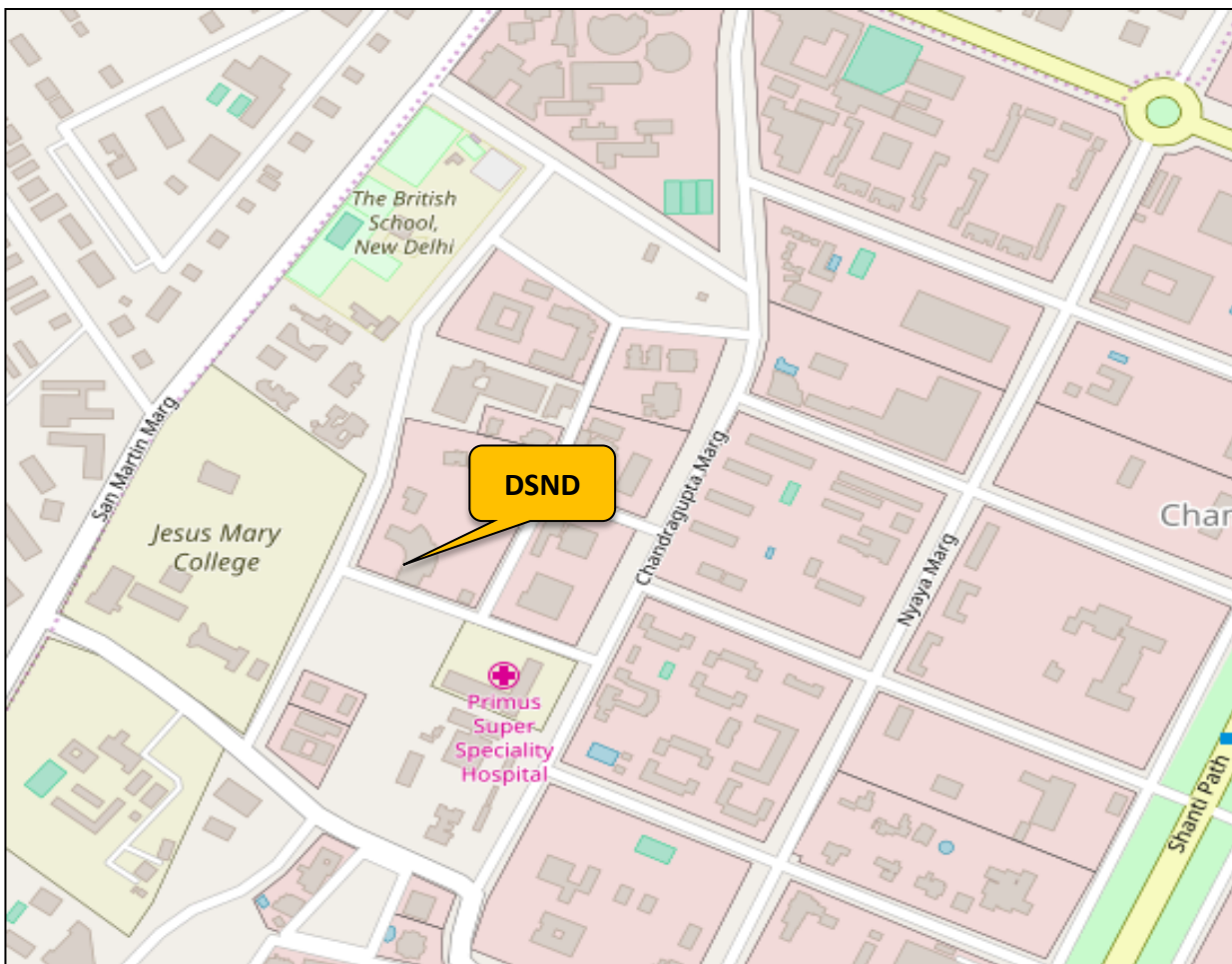
Std.	Zeit	Kindergarten, Vorschule	Grundschule	Sek. I und Sek. II
1.	07:30 – 08:15	Details sind im Wochenplan verankert		
2.	08:20 – 09:05	offener Anfang, betreutes Spiel, offener Kindergarten, Beschäftigungsangebote Einzel- oder Kleingruppen Förderung Gruppen interner Morgenkreis	Unterricht	Unterricht
	09:05 – 09:35	Frühstück i.d. Gruppen	Erste große Pause	
3.	09:35 – 10:20	Betreutes Spiel, draußen Spielzeit oder offene Beschäftigungsangebote, Förderung, Unterricht Vorschule	Unterricht	Unterricht
4.	10:25 – 11:10			
	11:10 – 11:40	Wechsel in die Stammgruppen, Snack, Vorbereitung Gruppenprojekte	Zweite große Pause	
5.	11:40 - 12:25	Offener KiGa, Förderung, ab 12.00 Uhr	Unterricht	Unterricht
6.	12:30 - 13:15	gruppeninterne Angebote		
	13:15 - 14:00	Ende für Vorkindergarten Mittagessen mit Ruhezeit für Kindergarten	Mittagspause	
7.	14:00 - 14:45	Betreuung oder AG	Hausaufgabenbetreuung/Arbeitsgemeinschaften	Unterricht ab Klasse 7 oder Arbeitsgemeinschaften
8.	14:45 - 15:30	Betreuung oder AG		
9.	15:30 - 16:15	-	Arbeitsgemeinschaften	Arbeitsgemeinschaften
10.	16:15 - 17:00	-	Arbeitsgemeinschaften	

Kollegium

Das Kollegium der Schule besteht derzeit aus 18 deutschsprachigen Lehrerinnen und Lehrern mit deutschen Qualifikationen. Sieben KollegInnen und der Schulleiter sind aus Deutschland vermittelte Beamte, die von der Bundesrepublik alimentiert werden. Dazu kommen fünf qualifizierte Erzieherinnen und eine Kinderpflegerin im Kindergarten und fünf Mitarbeiter in der Verwaltung.

Lage und Gebäude: Zwischenunterkunft in der Bulgarischen Botschaft

Das Schulgebäude bis zur Fertigstellung des Neubaus ist das ehemalige Kanzleigebäude der Bulgarischen Botschaft: EP 16/17 Chandragupta Marg und bietet so weiterhin eine zentrale Lage sowie erhöhte Sicherheit. Sie erreichen uns am besten, wenn Sie auf der Chandragupta Marg an der Österreichischen Botschaft vorbeifahren und am Primus Hospital rechts in die (namenlose) Stichstraße einbiegen. Auf der Ecke zur Dr. Jose Rizal Marg ist der separate Eingang der Schule



Bustransport

Die Schule verfügt über eigene Schulbusse und unterhält derzeit 1 Linie. Der Bus fährt viermal am Tag: morgens zur Schule und um 13.15 Uhr. Um 15.30 Uhr und 17.00 Uhr wieder nach Hause.

Die Streckenführung wird jedes Jahr zu Beginn des Schuljahres nach den jeweiligen Bedürfnissen festgelegt, kann sich aber während des Schuljahres ändern. Ein Anspruch auf Abholung an der Haustür und auf eine bestimmte Reihenfolge besteht nicht. In manchen Fällen muss ein Sammelpunkt vereinbart werden. Neben dem



Fahrer gibt es eine Busbegleiterin. Kinder ab dem vollendeten 3. Lebensjahr können mit Zustimmung der Kindergartenleiterin den Schulbus benutzen. Sollte ein Kind den Bus an einem Tag nicht nutzen, weil es krank ist, oder privat abgeholt wird, senden sie bitte rechtzeitig eine Mail an Frau Laila Tacke: bus@dsnd.de. Wenn Ihr Kind ein anderes nach der Schule besuchen möchte und mit diesem im Bus nach Hause fahren soll, benötigt die Schule eine rechtzeitige schriftliche Benachrichtigung, um vorher sicherzustellen, dass die Sitzplätze dafür ausreichen.

Krankheitsfall und Beurlaubung

Sollte ein Kind aus gesundheitlichen Gründen den Unterricht nicht besuchen können, müssen die Eltern das Sekretariat und in cc. den Klassenleiter, bzw. die Kindergartengruppenleiterin vor 7:30 Uhr per E-Mail informieren: sekretariat@dsnd.de

Unterrichtsbefreiungen bis zu einem Tag können von der Klassenlehrkraft bewilligt werden. Alle Beurlaubungen darüber hinaus, insbesondere solche die an Schulferien grenzen, sind als schriftlicher Antrag mindestens zwei Wochen im Voraus an den Schulleiter zu richten. Alle versäumten Unterrichtsinhalte müssen selbstverständlich eigenverantwortlich nachgearbeitet werden. Wird ein Kind im Laufe des Schultags krank, meldet es sich beim Fachlehrer der nachfolgenden Stunde ab. Danach organisiert unser Sekretariat die Abholung.

Sicherheit

Die Kontrolle am Eingangstor erfolgt durch schuleigenes Sicherheitspersonal, das von Angestellten der Sicherheitsfirma der deutschen Botschaft unterstützt wird. Alle Kindergartenkinder und SchülerInnen erhalten nach Schuleintritt Ausweise mit ihrem Lichtbild – eine ID-card und zwei Abholkarten. Eltern, sowie private Fahrer, Bekannte oder Verwandte, die Kinder bringen oder abholen, müssen eine Abholkarte vorzeigen.

Die Schule hat eine Unfallversicherung für alle SchülerInnen abgeschlossen. Sie gilt für die Unterrichtszeit, den Schulweg sowie alle Schulveranstaltungen (Klassenfahrten, Exkursionen) soweit nicht die privaten Versicherungen der Eltern den Schaden regulieren (Subsidiaritätsprinzip).

Mittagessen

Das Mittagessen wird allen Schülerinnen und Schülern der Klassen 1-12 sowie Kindergartenkindern zur Verfügung gestellt. Die Abrechnung für die Klassen 1-12 und Kindergarten erfolgt zusammen mit der Schulgeldrechnung durch eine Pauschale.

GrundschülerInnen, die nach dem Mittagessen weder an der Hausaufgabenbetreuung noch an einer AG teilnehmen, müssen um 14:00 Uhr abgeholt werden, da anschließend keine Aufsicht mehr gewährleistet ist.



Die erste Schulwoche 2023/24

Montag, 07. August 2023 - Erster Schultag

7:30 Uhr

Klasse 2 bis 12

1.-2. Stunde

Unterricht bei der Klassenlehrkraft

Ausgabe der Stundenpläne und Besprechung der Themen von der „Checkliste für Klassenlehrkräfte“

Mittwoch, 9. August 2023

9.35 Uhr

Einschulung für die Vorschüler:Innen und Erstklässler:Innen

New Delhi, August 2023

Martin van Neerven,
Schulleiter

Weitere Informationen mit aktuellen Terminen sowie den langfristigen Kalender für das Schuljahr finden Sie auf unserer Website: <http://www.dsnd.de>